
Subject: verzweifelt NR. 1000 und 1

Posted by [bellabamba](#) on Sat, 09 Feb 2013 14:26:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hört sich hart an, ist aber leider so!

Ich hab mich hier im Forum angemeldet, weil ich einfach nicht mehr weiter weiß. Ich muss einfach mal mit Menschen reden, die mich verstehen. In meinem Umfeld scheint das nämlich nicht der Fall zu sein.

Seit ungefähr 2 Jahren leide ich unter diffusem Haarausfall. Ich war damals 17 als ich den HA bemerkte. Zu dieser Zeit hatte ich noch sehr schönes und überdurchschnittlich volles Haar. Am Anfang dachte ich es wäre alles vorübergehend und würde sich nach ein paar Monaten wieder legen.

Tja....da habe ich wohl falsch gedacht!!!! Und als ich das realisierte begannen auch die ganzen Probleme.

Ich kann mit dieser Situation einfach nicht umgehen! Dafür weiß ich einfach viel zu genau wie es ist von der Gesellschaft nicht akzeptiert zu werden! Meine Haare wurden langsam immer dünner und dünner. Jede Woche wenn ich mir in die Haare gefasst habe und mein Zopf schon wieder ein wenig dünner geworden ist bin ich in ein Loch gefallen. Immer wieder hab ich mir gesagt: So schlimm sieht es ja noch nicht aus, es gibt Menschen die sind viel schlimmer dran. Das hat dan geholfen, bis mein Zopf wieder ein bisschen dünner geworden ist.

Ich bin von Arzt zu Arzt gerannt, von Allgemeinmediziner über Hautärzte und Internisten bis hin zu Uniklinik. Nach dem 50. Arztbesuch wusste ich schon bevor ich das Behandlungszimmer betrat wie die ganze Sache ablaufen würde. Ich komme rein, schildere mein Problem, der Arzt schaut sich die Situation auf meinem Kopf kurz an und kommt zum Schluss: "Leider kann man bei den meisten Frauen die Ursache nicht feststellen. Das ist leider so, da kann ich ihnen auch nicht weiterhelfen." Danach schickt er mich zum nächsten Arzt oder ich bekomme gesagt ich solle es einfach bleiben lassen. Ernstgenommen fühle ich mich schon lange mehr. Das ist dann alles eben so nach dem Motto: Ist ja nichts lebensbedrohliches! Also warum so ein Stress deswegen machen?

Nur weil die körperlichen Folgen nicht so schlimm sind, heißt dass nicht, dass es die psychischen nicht wären. Es gibt ja sogar Studien darüber, dass Menschen mit vollem Haar (was ja für Vitalität und Erfolg steht) in beruflicher und vielen anderen Hinsichten einfacher haben, als Menschen mit weniger Haaren. Natürlich habe ich alles mögliche testen lassen, Blutwerte, Schilddrüse, Hormone etc. pp. (alles unauffällig lt. Ärzten).

Ich hätte in vielen Stadien des HA sagen können, "ok...damit könnte ich leben wenn es jetzt aufhört." aber mittlerweile kann ich selbst das nicht mehr sagen. Der Gedanke an eine Perücke macht das ganze nicht wirklich besser! Wie soll ich ein normales Leben führen mit allem drum und dran, was eben für eine 20jährige dazugehört ohne mich unwohl zu fühlen oder mit der ständigen Angst zu leben irgendjemand wird mein Geheimnis bemerken! Jede Faser meines Körpers wehrt sich gegen diesen Gedanken!

Eines der schlimmsten Dinge am HA ist wohl die Machtlosigkeit und dass man dabei zusehen muss, wie es immer schlimmer wird, ohne dass man was dagegen tun kann. Habe ich ein paar Speckröllchen zuviel am Bauch, ziehe ich mir eben einen etwas weiteren Pulli drüber. Bei den

Haaren wirds da schon schwieriger! Ich kann mir ja nicht einfach eine Tüte über den Kopf ziehen, zwei Löcher ausschneiden und hoffen, dass ich so weniger auffalle!

Es fällt mir schwer auszudrücken wie ich mich wirklich fühle! Bei meiner Familie und meinen Freunden (von denen nicht mehr so viele übrig geblieben sind, da ich kaum noch die Motivation finde aus dem Haus zu gehen) habe ich das schon längst aufgegeben! Wenn ich nocheinmal den Satz : "Mach doch nicht so ein Drama draus, das sind doch nur Haare!" höre, springe ich aus dem Fenster!!!!!!

Ich glaube langsam, ich werde Wahnsinnig!! Ich habe regelrecht Angst vorm Duschen, ich kann nicht auf die Straße gehen, ohne jede Frau die ich sehe, mit mir und meinen Haaren zu vergleichen. Das erste worauf ich bei anderen Menschen achte sind die Haare. Dagegen kann ich nichts tun, das geht ganz automatisch. Überall sehe ich Haare!!!! Auf meinem Bett, auf meinem Kissen unter meinem Kissen, in meinem Kleiderschrank, auf dem Boden, im Waschbecken, in der Dusche, in der Toilette, in meinen Schuhkartons , zwischen meinen Schulsachen, in meiner Handtasche, und so weiter und sofort, Ich träume nachts sogar davon, dass es Haare regnet und ich darunter ersticke!! DAS IST KRANK!!!

Ich habe lange versucht mich gegen das alles zu wehren, hab mir gesagt ich soll mir nicht so ein Stress machen dann wirds vielleicht auch besser. Das hat eine Zeit lang geklappt. Besser geworden ist leider nichts, sondern nur noch schlimmer! Ich habe einfach nicht mehr die Kraft das umzusetzen! Mein Selbstbewusstsein ist mittlerweile auf dem Nullpunkt. Ich fühle mich abnormal und nicht mehr vollwertig!

Ich möchte anmerken, dass ich niemanden hier mit meinen Aussagen verletzen oder angreifen möchte, ich versuche lediglich zu beschreiben, wie sich die Situation für mich persönlich anfühlt und so fühlt es sich momentan leider an

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir ein paar Anstöße geben könntet, wie ihr mit der Situation umgeht und leben gelernt habt?
